liebevollste. Er fand den Kronprinzen in glücklichster Stimmung und günstigster Lebenslage, als jungen aufmerksamen Ehemann, umgeben von einem Kreise intelligenter lebensfroher Kavaliere, die jetzt seine ständigen Hausbewohner waren, und den Hofhalt verschönert durch einen Kranz schöner junger und älterer geistvoller Damen, die dem Leben an Friedrichs Musensitz einen außerordentlichen Reiz verliehen. Vor allem aber ragte an sanfter Liebenswürdigkeit und edler Gesinnung die junge Kronprinzessin hervor und verbreitete in dem ganzen jungen Hofkreise einen feinen Ton von Gesittung und ritterlicher Haltung, der auch den ausgelassensten jungen Offizier der Ruppiner Garnison zu Selbstbeherrschung und Enthaltsamkeit nötigte.

Neu waren von den Herren unserm Reisenden gewisse künstlerische Kapacitäten, wie die Kapellmeister Graun und Benda, Musiker von vorzüglichem Ruf, nebst einigen minder berühmten Mitgliedern der Hauskapelle; eine freudige Überraschung wurde Knobelsdorff durch die Anwesenheit seines verehrten Meisters, des Hofmalers Antoine Pesne, der vom Kronprinzen auf des Königs Wunsch zur Ausführung von umfangreichen Wand- und Plafond-Malereien berufen war und sich im Konzertsaal des Schlosses bereits an der Arbeit befand, ein herrlich gedachtes allegorisches Gemälde: „die aufsteigende Morgenröte vor dem siegstrahlenden Wagen

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/41679